

Gymnasium am Oelberg

Schulinternes Curriculum Erdkunde SII

STAND: 1.02.2017

Einige einleitende Worte:

- Die im folgende getroffene Verteilung der Inhalte und Kompetenzen unterstellt keine chronologische Abfolge, die von allen Kollegen einzuhalten ist. Allerdings gelten die Zuordnungen der Inhaltsfelder sowie der Sach- und Urteils Kompetenzen zu Themen und Schuljahren verbindlich für alle Kollegen.
- Einzelne übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen sind verschiedenen Unterrichtssequenzen zugeordnet, es obliegt der einzelnen Lehrkraft zu entscheiden, in welchen konkreten unterrichtlichen Kontext die Realisierung der jeweiligen Lernumgebungen sinnvoll ist. Diese Kompetenzen sind mit „[...]“ gekennzeichnet. Jede der genannten Kompetenzen des KLPs muss im Laufe der GoSt an mindestens einer Stelle in der Unterrichtsplanung berücksichtigt werden.
- Ziel ist es, am Ende der GoSt allen SuS ein „Lernangebots“ im Sinne des Angebots-Nutzungs-Modells von Helmke¹, zum Erwerb der im schulinternen Lehrplan festgehaltenen Kompetenzen gemacht zu haben.

Leistungsbewertung im Fach Erdkunde:

- Leistungsbewertung ist ein kontinuierlicher Prozess. Bewertet werden alle von Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen.
- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen.
- Die Bewertung muss den Schülerinnen und Schülern auch im Vergleich zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern transparent sein.

Klausuren

Im Fach Erdkunde wird in der Einführungsphase eine Klausur pro Halbjahr geschrieben. In der Qualifikationsphase werden zwei Klausuren pro Halbjahr und in der Q2.2 eine Klausur, in diesem Fall unter Abiturbedingungen, geschrieben. Die Noten der Klausuren fließen mit 50 Prozent in die Gesamtnote ein. Klausuren dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse in einem Kursabschnitt. Sie sollen darüber Aufschluss geben, inwieweit im laufenden Kursabschnitt gesetzte Ziele erreicht worden sind und bereiten auf die komplexen Anforderungen in der Abiturprüfung vor. Wird in der Jahrgangsstufe Q.1 statt einer Klausur eine Facharbeit geschrieben, wird die Note für die Facharbeit wie eine Klausurnote gewertet. Ein Bewertungsraster für Facharbeiten liegt fachintern vor.

Sonstige Mitarbeit

Im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ werden in der Sekundarstufe II dieselben Bereiche bewertet wie in der Sekundarstufe I. Referate erhalten jedoch in der Oberstufe einen größeren Stellenwert, da sie umfangreicher sind und einen höheren Grad an selbstständigem Arbeiten verlangen. Die Schülerinnen und Schüler sollen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ auf die mündliche Abiturprüfung und deren Anforderungen vorbereitet werden.

¹ Vgl. Helmke, Andreas (2010): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze-Velber: Klett / Kallmeyer., S. 71 – 104.

Einführungsphase (EF)

	Thema	Inhaltsfelder (laut KLP) und inhaltliche Schwerpunkte	Sach- und Urteilskompetenzen (laut KLP)	Methoden- und Handlungskompetenzen (laut KLP)	Vorhabenbezogene Empfehlungen und Absprachen (Fettdruck = verbindliche Beschlüsse der Fachkonferenz)	Zeitbedarf U.Std.
U n t e r r i c h t s v o r h a b e n l	Zwischen Ökumene und Anökumene - Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen	IF 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume	Die Schülerinnen und Schüler... - ... charakterisieren die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation (SK). - ... stellen Gunst- und Ungunstfaktoren zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar (SK). - ... erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (SK). - ... bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren (UK). - bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen und ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten (UK).	Die Schülerinnen und Schüler... - ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1). - ... identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2). - ... analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3). - ... arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4). - ... stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizze, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8). - ... präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). - [... belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK 7).]		12

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n I I	<p>Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potenziale und Risiken</p>	<p>IF 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</p> <p>Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... erklären die Entstehung und Verbreitung von Vulkanismus als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen (SK). -...beurteilen das Gefährdungspotential von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räumen unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte (UK). - ... beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung (UK). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 2). - ... analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK 3). - ... arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK 4). - ... stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6). - ... stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizze, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK 8). - ... präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). - ... entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5). - [... belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK 7).] - [... präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK 6).] 	<p>Exkursion in die Vulkaneifel [alternativ: Exkursion in einen Bruankohletagebau]</p>	<p>15</p>
---	--	--	--	---	---	-----------

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n I I I	Lebensgrundl age Wasser – Zwischen Dürre und Überschwem mung	IF 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss, Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse	Die Schülerinnen und Schüler... - ... erläutern am Beispiel von Dürre Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität (SK). - ... stellen Hochwasserereignisse als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufes dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird (SK). - erläutern am Beispiel der Desertifikation Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen (SK). - ... beurteilen Maßnahmen der Hochwasservorsorge aus der Perspektive unterschiedlich Betroffener (UK). - ... erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung an Dürren in besonders gefährdeten Gebieten (UK).	Die Schülerinnen und Schüler... - ... identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 2). - ... analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK 3). - [... belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK 7).] - ... stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizze, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK 8). - ... nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK 2). - [... präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK 6).]		18
---	---	--	--	---	--	----

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n I V	Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie	<p>IF 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung, IF 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung</p> <p>Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen</p> <p>Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> -... stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar (SK) - ... erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern (SK). - ... erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen (SK). - ... analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht (SK). - ... beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive (UK). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1). [- ... recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragenbezogen aus (MK5).] [- ... belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK 7).] - ... präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). - ... nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK 2). - ... übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3). [- ... vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4).] - ... stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizze, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK 8). 	<p>Exkursion in den Braunkohletagebau [alternativ: Exkursion in die Vulkaneifel]</p> <p>Podiumsdiskussion z.B. zur Ausweitung der Braunkohletagebaufläche</p>	18
---	---	--	--	---	--	----

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n v	Neue Förder- technologien - Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbare n Risiken?	IF 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung, IF 1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen	Die Schülerinnen und Schüler... -... stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar (SK). - ... erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern (SK). - ... erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotentialen (SK).	Die Schülerinnen und Schüler... - ... identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK 2). [- ... recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragenbezogen aus (MK5).] [- ... belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK 7).] - ... präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). - ... nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK 2). [- ... vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4).]		9
--	--	--	--	---	--	---

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n v i	Regenerative Energieträger – Realistische Alternative für den Energieh er der Welt	IF 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes	Die Schülerinnen und Schüler... - ... beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotential (SK). - ... erklären den Einfluss fossiler Energieträger auf den Klimawandel sowie die Bedeutung regenerativer Energieträger für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz (SK). - ... bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch (UK). - beurteilen die räumlichen Voraussetzungen und Folgen verschiedener Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs (UK). - ... bewerten Möglichkeiten und Grenzen von reg. Energieerzeugung unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Interessen und Erfordernissen des Klimaschutzes (UK). - ... erörtern die Auswirkungen der Ausweitung von Anbauflächen für nachwachsende Energierohstoffe im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung für einen wachsende Weltbevölkerung (UK).	Die Schülerinnen und Schüler... - ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1). - ... stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6). - ... stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizze, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK 8). [- ... übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3).] - ... entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5). - [... präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK 6).] - [... belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK 7).]		18
--	---	---	---	---	--	----

Qualifikationsphase 1 (Q1)

	Thema	Inhaltsfelder (laut KLP) und inhaltliche Schwerpunkte	Sach- und Urteilskompetenzen (laut KLP)	Methoden- und Handlungskompetenzen (laut KLP)	Vorhabenbezogene Empfehlungen und Absprachen (Fettdruck = Verbindliche Beschlüsse der Fachkonferenz)	Zeitbedarf U.Std.
U n t e r r i c h t s v o r h a b e n l	Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung	<p>IF 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen; IF 6: Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen</p> <p>- Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit - Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>- ... vergleichen Plantagen- und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstrukturen und Marktausrichtung (SK). - ... stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar (SK). - ... erläutern den Einfluss weltwirtschaftlicher Prozesse und Strukturen auf die agrare Raumnutzung der Tropen (SK). - ... erläutern die Gefährdung des tropischen Regenwaldes aufgrund der Eingriffe des Menschen in den Stoffkreislauf (SK). - ... erörtern das Spannungsfeld von Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und Notwendigkeit zur Versorgungssicherung (UK). - ... erörtern den Zielkonflikt zwischen der steigenden Nachfrage nach Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung und den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens (UK). - bewerten selbstkritisch ihre Rolle als Verbraucher-innen und Verbraucher hinsichtlich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen des eigenen Konsumverhaltens (UK).</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>- ... identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2). - ... analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3). - ... präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). - ... nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK2). [- ...- ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1).] [- ... belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).] [- ...entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5)] [- ... präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische</p>		20

				Prozesse im Nahraum (HK6)]		
U n t e r r i c h t s v o r h a b e n I I	Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz	<p>IF 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen; IF 6: Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen</p> <p>- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...stellen Bodenversalzung und Bodendegradierung als Folgen einer unangepassten landwirtschaftlichen Nutzung dar - ... erklären Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen und technischen Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten (SK). - ... stellen unterschiedliche Formen der Bewässerungswirtschaft in den Subtropen als Möglichkeiten der Überwindung der klimatischen Trockengrenze dar (SK). - ... bewerten Auswirkungen des agraren Strukturwandels mit dem Schwerpunkt der Beschäftigungswirksamkeit (UK). - ...bewerten Maßnahmen zur Verringerung von Bodendegradation und Desertifikation hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte - ...kennzeichnen Merkmale der ökologischen Landwirtschaft - ...erörtern Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung ergeben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4). - ... stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6). - ... vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4). [- ... stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8)] [- ...entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5)] [- ... präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6)] 		20

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n I l l	Wirtschaftsregionen im Wandel - Einflussfaktoren und Auswirkungen	IF 4 : Bedeutungswandel von Standortfaktoren; IF 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen - Strukturwandel industrieller Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen	Die Schülerinnen und Schüler ... - ... erklären den Wandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben (SK). - ... erklären die Entstehung und den Strukturwandel industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren (SK). - ... beschreiben Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen (SK). - ... stellen die Vielfalt des tertiären Sektors am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar (SK). - ... erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten (SK). - ... beurteilen den Bedeutungswandel von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raumes (UK). - ... erörtern raumstrukturelle Folgen, die sich durch die Aufspaltung des tertiären Sektors in Hoch- und Niedriglohnbereiche ergeben sowie die damit verbundenen Konsequenzen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (UK). - ... bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors	Die Schülerinnen und Schüler ... - ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1). - ... identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2). - ... analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3). - ... entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4). - ... präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). - ... vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4) [- ... planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).]	Exkursion in das Ruhrgebiet, z. B. Zum Centro zur Thematik des Strukturwandels [alternativ: Exkursion zur Stadtentwicklung nach Köln oder Bonn]	20
---	---	---	--	---	---	----

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n I V	Förderung von Wirtschaftszone n - notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?	IF 4 : Bedeutungswandel von Standortfaktoren; IF 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen Strukturwandel industrieller Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen	Die Schülerinnen und Schüler ... - ... analysieren Wachstumsregionen mit Hilfe wirtschaftlicher Indikatoren (SK). - ... erläutern die Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen (SK). - ...erklären die Orientierung moderner Produktions- und Logistikbetriebe an leistungsfähigen Verkehrsstandorten aufgrund der wachsenden Bedeutung von just-in-time-production und lean-production - ... erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen (UK). - ... beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK). - ... erörtern Chancen und Risiken, die sich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen ergeben (UK). - ... bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors (UK).	Die Schülerinnen und Schüler ... - ...analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3). - ... recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5). - ... stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6). - ...- ... präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). [-...- ... stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8)] [- ... entwickeln Lösungsansätze für komplexere raum- bezogene Probleme (HK5).]		10
---	---	---	--	--	--	----

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n v	Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume	IF 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen - Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume	Die Schülerinnen und Schüler ... - ... erläutern die naturräumliche und infrastrukturelle Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage (SK). - ... analysieren unter Einbezug eines einfachen Modells die Entwicklung einer touristischen Destination (SK). - ... erörtern den Zielkonflikt zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen (UK). - ... ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit ein - ... erörtern positive und negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung - .. bewerten ihr eigenes und fremdes Urlaubsverhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen - ... erörtern Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung ergeben	Die Schülerinnen und Schüler ... - ... analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3). - ... entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbespielen (MK4). - ... stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6). - ... stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8). - ... nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2). [- ... vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4)]		20
--	--	--	--	--	--	----

Qualifikationsphase 2 (Q2)

	Thema	Inhaltsfelder (laut KLP) und inhaltliche Schwerpunkte	Sach- und Urteilskompetenzen (laut KLP)	Methoden- und Handlungskompetenzen (laut KLP)	Vorhabenbezogene Empfehlungen und Absprachen (Fettdruck = verbindliche Beschlüsse der Fachkonferenz)	Zeitbedarf U.Std.
U n t e r r i c h t s v o r h a b e n I	Globale Disparitäten - ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung	IF 6: Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen - Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten	Die Schülerinnen und Schüler ... - ... unterscheiden Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer und sozialer Indikatoren sowie dem HDI (SK). - ... erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse (SK). - ... beurteilen Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben (UK). - ... beurteilen konkrete Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit (UK).	Die Schülerinnen und Schüler ... - ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1). - ... stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6). - ... belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7). - ... präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). - ... nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2). - ... entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).		10

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n I I	Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme	IF 6: Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen - Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen - Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten	Die Schülerinnen und Schüler ... - ... erläutern anhand des Modells des demographischen Übergangs Unterschiede und Gemeinsamkeiten der demographischen Entwicklung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern sowie daraus resultierende Folgen (SK). - ... erläutern sozioökonomische und räumliche Auswirkungen internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete (SK). - ... bewerten Aussagemöglichkeiten und -grenzen demographischer Modelle (UK). - ... erörtern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration (UK).	Die Schülerinnen und Schüler ... - ... analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3). - ... entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbespielen (MK4). - ... stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8). - ... vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4). - ... entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).		10
---	---	--	--	--	--	----

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n I I I	<p>Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen</p>	<p>IF 6: Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen; IF 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren</p> <p>- Herausbildung von Wachstumsregionen - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse (SK). - ... stellen Entwicklungsachsen und Entwicklungspole als Steuerungselemente der Raumentwicklung dar (SK). - ... erläutern das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung sowie daraus ableitbare Maßnahmen (SK). - ... beurteilen Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben (UK). - beurteilen konkrete Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit (UK). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1). - ... identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2). - ... entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4). - ... vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4). - ... entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 		<p>10</p>
---	---	--	---	---	--	-----------

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n I V	<p>Die Stadt als lebenswerter Raum für alle?</p>	<p>IF 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtentwicklung und Stadtstrukturen, Raumwirksamkeit der Handlungen sozialer Gruppen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> -... gliedern städtische Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen (SK) -...beschreiben die Genese städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle - ... erläutern den Einfluss von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen (SK), - erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge (SK), - ... stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar (SK). - ... erklären die Herausbildung von Global Cities zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung (SK), -... bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen (UK) - erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume (UK), - bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern (UK), - bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität (UK), - erörtern die Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung (UK). - ... erörtern Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Cities (UK) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK 1) - ...entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), - ...recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - ...belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - ...stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8). - ... präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - ...planen und organisieren themenbezogenen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), - ...präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6) 	<p>Exkursion zur Stadtentwicklung nach Köln oder Bonn [alternativ: Exkursion in das Ruhrgebiet, z. B. Zum Centro zur Thematik des Strukturwandels]</p>	<p>20</p>
---	--	---	---	---	---	-----------

U n t e r r i c h t s v o r h a b e n v	<p>Auf dem Weg zu zum Planeten der Megastädte?</p>	<p>IF: 5 Stadtentwicklung und Stadtstrukturen IF: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen</p> <p>- Metropolisierung und Marginalisierung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler,...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...erläutern Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen (SK), - ...erläutern die Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von pull- und push-Faktoren (SK); - ...stellen die räumliche und soziale Marginalisierung in Städten in Entwicklungs- und Schwellenländern dar (SK), - ...stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar (SK). - ...erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume (UK) - erörtern die Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung- und Marginalisierung (UK) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), - ...recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - ...stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6), ...belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - ... präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - ...vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), - ...entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5), 		<p>20</p>
--	--	--	---	---	--	-----------